

# Yami No Kanji

## Finstere Gefühle beherrschen meine Seele

Von Asu91

### Prolog: Prolog

Sie rasten mit Tempo achtzig durch die Straßen. Ryo fuhr wie ein Irrer. Dauernd mussten Autos seiner preschenden Karre ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Fahrer selbst kümmerte sich nicht drum. Er zückte sein Handy, wählte eine Nummer und wartete darauf, dass Nii abnahm.

„Ja?“

„Nii? Ich hoffe, du bist nüchtern. Ich weiß jetzt was mit Sato los ist,“ sagte Ryo trocken.

„Ja, bin ich. Und was?“ meinte Nii genervt.

„Sato ist magersüchtig.“

„Bin ich nicht!“ widersprach Satoshi wütend von der Rückbank. Ryo drehte sich zu ihm um und sah ihn bedrohlich an. „Sieh auf die Straße, Mann!“ rief der Sänger entgeistert. Ryo riss das Steuer herum und konnte gerade noch einen Zusammenprall verhindern.

„Ryo?“ erklang es besorgt aus dem Handy. „Alles in Ordnung bei euch?“

„Ja, alles okay. Ich meine nein. Gar nichts ist okay. Hast du gehört, was ich gesagt habe?“ entgegnete Ryo. Er war ein wenig überfordert mit der Situation.

„Ja, hab ich,“ antwortete Nii nüchtern.

„Ich bin grad auf dem Weg ins Krankenhaus mit ihm,“ erzählte Ryo weiter. „Ich will euch da sofort sehen. Das wird ein starkes Stück Satoshi wieder hinzubiegen und das schaff ich nicht allein.“

„Mir geht's gut!“ meinte Satoshi trotzig.

„Gut. Aber warum denn ins Krankenhaus?“ fragte Nii bestürzt.

„Scheiße Mann, weil er mir jeden Moment wieder zusammenklappt!“ erwiderte Ryo verzweifelt.

„Gar nicht wahr!“ protestierte Satoshi, konnte aber nicht so viel Kraft in seine Stimme legen, wie er es gern getan hätte.

Wieder drehte sich Ryo zu ihm um und vernachlässigte den Verkehr völlig.

„Jetzt hör mir mal gut zu, Satoshi. Du bist krank! Je eher du das einsiehst, desto besser und–“

„Pass auf! Kuck nach vorne! Nach vorne!“ schrie Satoshi panisch und deutete nach vorn.

Ryo drehte sich noch um, doch da war es schon zu spät. Ungebremst knallten sie in ihren Vordermann. Ryo prallte mit den Kopf auf das Lenkrad. Satoshis knallte gegen die Sitzlehne. Er war sofort bewusstlos.

„Satoshi... Satoshi...“ murmelte Ryo, bevor auch er das Bewusstsein verlor.

„Ryo?“ drang Niis nervöse Stimme aus dem Handy. „Was war das für ein Knall? Was ist

los bei euch? Ryo, antworte mir! Ryo!!“